

Emma Weymayr

Zur Ausstellung im Künstlerhaus Salzburg / Ringgalerie / A / 1992

Zur Arbeit *Gesimse* 1992

Meine Arbeit im Künstlerhaus Salzburg entstand zuallererst mit der Entscheidung, die dort zu Ausstellungszwecken vorgesehenen 23 Vitrinen in der Ringgalerie (im Gang um den zentralen Ausstellungsraum) nicht zu füllen. Ich bezog mich auf die gegebene Raumsituation: Ein bestimmendes Strukturelement der Ringgalerie stellt das Gesims dar, das den Abschluss jedes Pilasters zur Decke hin bildet. Ich habe das vorhandene Gesims in einzelnen Elementen nachgebildet und es schräg verlaufend jeweils an den Pilastern appliziert. Dadurch ergibt sich eine an den gegenüberliegenden Wänden des Gangs parallel von der Decke bis zum Boden verlaufende Diagonale, die im architektonisch vorgegebenen Horizontal-Vertikal-Gefüge irritiert.